Witterungsbericht vom September 1959

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **110 (1959)**

Heft 12

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Witterungsbericht vom September 1959

Zusammenfassung: Fast im ganzen Gebiet der Schweiz war der Monat zu trocken, größtenteils sogar sehr trocken. Nördlich der Alpen war die Witterung zudem warm, wolkenarm und sehr sonnig, während südlich der Gebirgsketten normale Temperaturen, verhältnismäßig große Bewölkung und zu geringe Sonnenscheindauer verzeichnet wurden.

Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Normalwerte (Temperatur 1864–1940, Niederschlag und Feuchtigkeit 1901–1940, Bewölkung und Sonnenscheindauer 1921–1950):

Temperatur: Ungefähr normal in der südlichen Hälfte des Tessins, sonst allgemein wesentlich übernormal, besonders im Westen und in der Höhe. In Genf wird z. B. die Abweichung von + 2,0 Grad nur etwa alle 10 Jahre erreicht.

Niederschlagsmenge: Vereinzelt normal an der Westgrenze des Landes (infolge lokaler Gewitter), sonst allgemein unternormal. Am Alpennordhang und im mittleren Jura meist 30–70 %, sonst vorwiegend unter 30 %, strichweise nur 2–10 %, besonders im Nordwesten des Landes. Basel Monatstotal 6 mm (!).

Zahl der Tage mit Niederschlag: Allgemein stark unternormal, besonders auf der Alpennordseite, Basel und Neuenburg z. B. 3 statt 12 Tage, Zürich und Luzern 4 statt 13 Tage.

Gewitter: In der Westschweiz besonders am 16./17. lokal kräftige Gewitter, sonst keine bedeutende Gewittertätigkeit (regionale Herde an einzelnen Tagen, besonders am 13. und 26.)

Sonnenscheindauer: Unternormal im Tessin (80–90 %) sowie strichweise am Genfersee und im Wallis (95–100 %). Übernormal in den übrigen Gebieten, von Süden nach Norden zunehmend, in der Nordschweiz bis zu sehr hohen Werten (Zürich etwa 150 %, Basel 160 %, Hallau 170 %).

Bewölkungsmenge: Auf der Alpensüdseite übernormal (120–130 %), Genfersee und Wallis 100–120 %, dagegen übrige Landesteile geringe Beträge: Alpennordhang und Graubünden 80–90 %, Jura und östliches Mittelland 50–60 %, Basel–Schaffhausen 35–50 %.

Feuchtigkeit und Nebel: Feuchtigkeit in den südlichen Landesteilen etwa normal, sonst unternormal, Nebelhäufigkeit etwas unternormal (Säntis 17 statt 18, Rigi 9 statt 11 Tage).

Zahl der heiteren und trüben Tage: Sehr viele heitere Tage (ausgenommen am Alpensüdfuß), z. B. Neuenburg 18 statt 3, dagegen wenig trübe Tage nördlich der Alpen, z. B. Schaffhausen 1 statt 9 (!).

Wind: Wenig Tage mit kräftigem Wind.

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C						Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge				Zahl der Tage					
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1864—1940	niedrigste	Datum	höchste	Datum				in mm	Abweichung vom Mittel 1864—1940	größte Tagesmenge in mm	größte Tagesmenge Datum	mit Niederschlag [1]	mit Schnee [2]	mit Gewitter [3]	mit Nebel	heiter	trüb
Basel	317	15,6	1,5	6,5	29.	28,8	12.	76	2,8	260	6	—72	3	16.	3	—	—	3	16	3
La Chaux-de-Fonds	990	13,6	2,3	7,2	30.	22,0	12.	71	3,2	213	55	—62	24	17.	4	—	—	2	12	3
St. Gallen	664	13,4	1,3	3,6	30.	24,1	23.	83	3,3	218	47	—84	22	26.	3	—	1	6	12	3
Schaffhausen	451	15,4	2,2	6,2	30.	28,2	22.	69	1,8	—	25	—59	16	26.	3	—	1	1	20	1
Zürich (MZA)	569	15,1	1,8	5,3	30.	25,8	13.	75	3,4	254	12	—92	9	26.	4	—	—	2	11	4
Luzern	498	15,0	1,0	6,8	30.	25,0	13.	79	4,5	178	37	—69	21	26.	4	—	—	5	7	5
Bern	572	15,5	1,8	7,1	30.	24,2	23.	80	4,9	208	37	—52	28	26.	5	—	2	3	7	5
Neuchâtel	487	16,8	2,3	9,3	30.	24,9	24.	66	2,7	192	37	—49	35	17.	3	—	1	1	18	1
Genève	405	17,2	2,0	11,1	1.	25,0	16.	74	5,7	179	62	—23	37	26.	6	—	—	2	7	9
Lausanne	589	16,8	2,3	10,4	1.	24,2	23.	65	4,2	195	24	—75	17	26.	5	—	1	—	9	5
Montreux	408	16,9	1,6	11,6	7. 8.	23,8	24.	81	5,9	150	48	—48	12	24.	8	—	1	—	7	11
Sitten	549	17,4	2,2	12,1	7.	24,8	23.	72	4,8	190	21	—27	7	26.	6	—	1	—	5	6
Chur	586	15,8	2,1	6,2	30.	25,9	13.	71	4,4	—	17	—67	6	16.	7	—	—	—	12	7
Engelberg	1018	12,1	1,5	5,4	1.	19,2	12.	81	5,6	—	64	—69	32	16.	7	—	—	2	5	6
Davos	1561	10,2	1,9	4,2	30.	19,7	12.	74	4,6	204	34	—58	9	16.	8	—	—	—	11	8
Bever	1712	8,2	0,7	— 2,3	29.	21,7	11.	71	4,9	—	9	—82	3	27.	3	—	—	5	6	7
Rigi-Kulm	1775	9,8	2,5	6,1	28.	15,6	12.	77	3,6	—	34	-144	9	27.	4	—	—	9	13	2
Säntis	2500	5,6	2,8	0,2	6.	12,3	15.	73	4,5	233	73	-150	30	17.	6	—	—	17	10	6
Locarno-Monti	379	17,3	0,1	11,9	20.	23,8	24.	74	6,2	179	57	-137	41	26.	7	—	—	1	3	10
Lugano	276	17,6	—0,1	10,9	9.	26,3	12.	74	5,8	157	53	-122	29	26.	5	—	—	—	6	9

[1]) Menge mindestens 0,3 mm [2]) oder Schnee und Regen [3]) in höchstens 3 km Distanz